

Seit 15 Jahren in Deutschland! Trotzdem von der Abschiebung bedroht?

Einladung zur Podiumsdiskussion

Zum Ende dieses Jahres läuft die Frist für die Bielefelderinnen und Bielefelder aus, die ihren Aufenthalt nach dem § 104a des Aufenthaltsgesetzes erhalten haben, der so genannten Altfallregelung.

Wer von ihnen bis zu diesem Zeitpunkt nicht besondere Voraussetzungen und Zielvorgaben erfüllen wird, läuft Gefahr, zurück in die unsichere Duldung zu fallen oder auch abgeschoben zu werden!

Dem Grunde nach war die Einführung einer gesetzlichen Altfallregelung, um Kettenduldungen abzuschaffen, ein richtiger Schritt. Die tatsächliche harsche Umsetzung und die hoch gesteckten Zielvorgaben in Bezug auf die Erfordernisse der Arbeitsaufnahme sind kaum zu bewältigen. Vor allem nicht in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten!

Inzwischen gibt es viele Stimmen von unterschiedlichen Seiten: Kirchen, Sozialverbänden, Flüchtlingsorganisationen und anderen, die eindeutig eine positive Änderung im Sinne der „Bleibeberechtigten“ fordern.

Einige dieser Stimmen wollen wir im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema „Ende der Altfallregelung – Drohen jetzt Abschiebungen?“ zu Wort kommen lassen!

**Am 17. September 2009
19.00 Uhr
Saal im „Neuen Rathaus“**

Kontakt über AK Asyl e.V. Bielefeld, Kavalleriestr. 24, Tel.: 0521-78715240

Auf dem Podium werden Personen aus verschiedenen Bereichen vertreten sein:

- Catrin Hirte-Piel, Rechtsanwältin
- Sigrid Laux, Grundschuldirektorin
- Wolf-Dieter Just, Netzwerk Asyl in der Kirche NRW; kommunale Härtefallkommission Duisburg
- VertreterIn aus dem Kulturbereich

VeranstalterIn: AK Interdisziplinäre Flüchtlingsarbeit in Kooperation mit : AK Asyl e.V. Amnesty International Bielefeld, DRK Kreisverband Bielefeld, Migrationsrat Bielefeld, Ökumenisches Netzwerk zum Schutz von Flüchtlingen, AWO Flüchtlingsberatung